

<b>22.06.1302</b>	Der Ort Neuweilnau verdankt seine Entstehung eigentlich der S
<b>23.Mai.1303</b>	Erbauung der Burg auf dem Rödelnberg innerhalb eines Jahres, E
<b>23.06.1326</b>	Die Neuweilnauer Herrlichkeit währte allerdings nicht lange. Bereits
<b>12.11.1326</b>	Der Probst verkaufte sein Pfandrecht an Graf Gerlach von Nassau-
<b>27.05.1336</b>	Als der Ort 1326 an Nassau fiel, besaß er bereits städtischen Char
<b>1348</b>	In Neuweilnau wird ein Judenzoll erhoben.
<b>1405</b>	Umwandlung der Verpfändung in einen Erbkauf; Neuweilnau wird h
<b>Ab 1401</b>	neuweilnauische Renterechnungen (älteste im Usinger Land)
<b>1407</b>	Burgschmiede genannt (zwei Blasebälge wurden hergestellt) und o
<b>1418</b>	Kirche zu Neuweilnau wird genannt die 1455 als Pfarrkirche bezeic
<b>1428</b>	Zwei Neuweilnauer studieren an der Universität Prag
<b>1425</b>	Für die Zolleinnahme wurde ein neuer Schlagbaum angefertigt (Es
<b>1452</b>	„10 Swartze Ducher“ wurden nach Frankfurt verkauft. Färberhäuse
<b>1490</b>	Auf dem Burgsitz gab es einen SchießBrain, eine Kegelbahn und ein
<b>1501</b>	2 Marställe (Pferde), eine Kanzlei, ein Viehaus (Rinder und Schwe
<b>1506-1513</b>	Ausbau der mittelalterlichen Burg zu einem im schlichten Renaissa
<b>1507</b>	Erster Siegelabdruck mit der Inschrift „oppidum“ (lat. kleinere Städt
<b>1513</b>	Erwähnung eines eigenen Rathauses
<b>1516</b>	Erstmalige Erwähnung eines Gewölbes des „nuhen Baus“ und eine
<b>1523-1539</b>	Seine Glanzzeit erlebte Neuweilnau unter Philipp III. Er zog das ro
<b>1526</b>	Erste evangelische Predigt durch Schlosskaplan Henricus Romanu
<b>1563-1566</b>	Errichtung des dreigiebligen Torbaus am Schloss, in dem die Kanz
<b>1555</b>	Weilnauer Tuch wurde bis nach Augsburg verkauft.
<b>1568/69</b>	Die Kellereirechnung weist auf einen Hofnarren Gernant hin.
<b>1582</b>	Ein Hauch von städtischem Flair lag wohl in der Luft, als die Neuwe
<b>1601</b>	Das Ende der Färber war gekommen, als am 25.04.1601 der Farbl
<b>1606</b>	Schule wird genannt und vom Pfarrer mit verrichtet.
<b>1635-1686</b>	Neuweilnau pfarrt nach Altweilnau.
<b>1640</b>	In Neuweilnau waren ganze vier Häuser bewohnt. Die Angehörigen
<b>1651</b>	Das Usinger Land wurde zu einem selbstständigen Staat. Der spät
<b>1658</b>	Letzte gräfliche Bewohnerin des Schlosses Magdalena von Nassau
<b>1659</b>	Residenz nach Usingen verlegt, Herrschaft Neuweilnau ging in der
<b>1686-1833</b>	Pfarrei selbstständig, Pfarrer zugleich Schulmeister (bis 1813)
<b>1709</b>	Mit dem Abriss des Bergfrieds im Jahre 1709 waren 17 Oberlauker
<b>26.07.1746</b>	Einwohner von Neuweilnau: 3 Kupferschmiede, 2 Papiermühlenarb
<b>1783</b>	Leider scheint das Schloss dem Verfall preisgegeben worden zu se
...“das im Burgbezirk ein über 100 Jahre altes Gebäude von 140 Schuh Länge stehe, welches vom F	
<b>1813-1963</b>	eigene Schule
<b>12.06.1811</b>	Es wird über eine Salzquelle auf der herrschaftlichen Färberwiese l
<b>1816</b>	Erst mit Einzug der noch heute ansässigen Forstbehörde im Jahre

Heutige Schwerpunktaufgabe des Forstamtes:

Das Forstamt betreut über 18.000 Hektar Wald (Staatswald 17%, Kommunalwald 75,5%, Privatwald

- 1883** Renovierung des Schlosses, Ausbau zur Oberförsterei  
Im Hauptgebäude des Schlosses befanden sich die Wohn- und Wirtschaftsräume des Oberförsters,
- 1866** Nassauer Grafschaft fällt an Preußen und aus der Herzoglich Nass
- 1895** Installation einer Wasserleitung mit Windmotor, der nach einem Or
- 1907** Errichtung eines Heimatmuseums.
- Ab 1907** Ihre Majestät, der deutsche Kaiser Wilhelm II, seine Gattin Kaiserin